



Organisatorisches und Routenbeschreibung



Foto: Fritz Hegi

Treffpunkt:

Meetingpoint SBB 08h25

Hinfahrt:

Bern ab: 08h34

Plasselb an: 09h26

Rückfahrt:

Plasselb ab: 15h58

Bern an: 16h56

Verpflegung:

- [Startcafe in einem Restaurant oder Tearoom in Plasselb](#)

- [Im Restaurant Hirschen in Plaffeien \(Plätze sind reserviert auf 12h00\)](#)

Wanderzeit:

3h10

Höhendifferenz:

Auf-und Abwärts ca. 150m

Mitwandern:

[email](#)

Kurzbeschreibung: (Quelle: Topo Guide Freiburgerland WanderbuchSeite 126)

Rund ums Buechenchaeppli: Plasselb-Neuhaus-Buechenchaeppli-Bruenisried-Zumholz-Plaffeien-Plasselb

Textauszug:

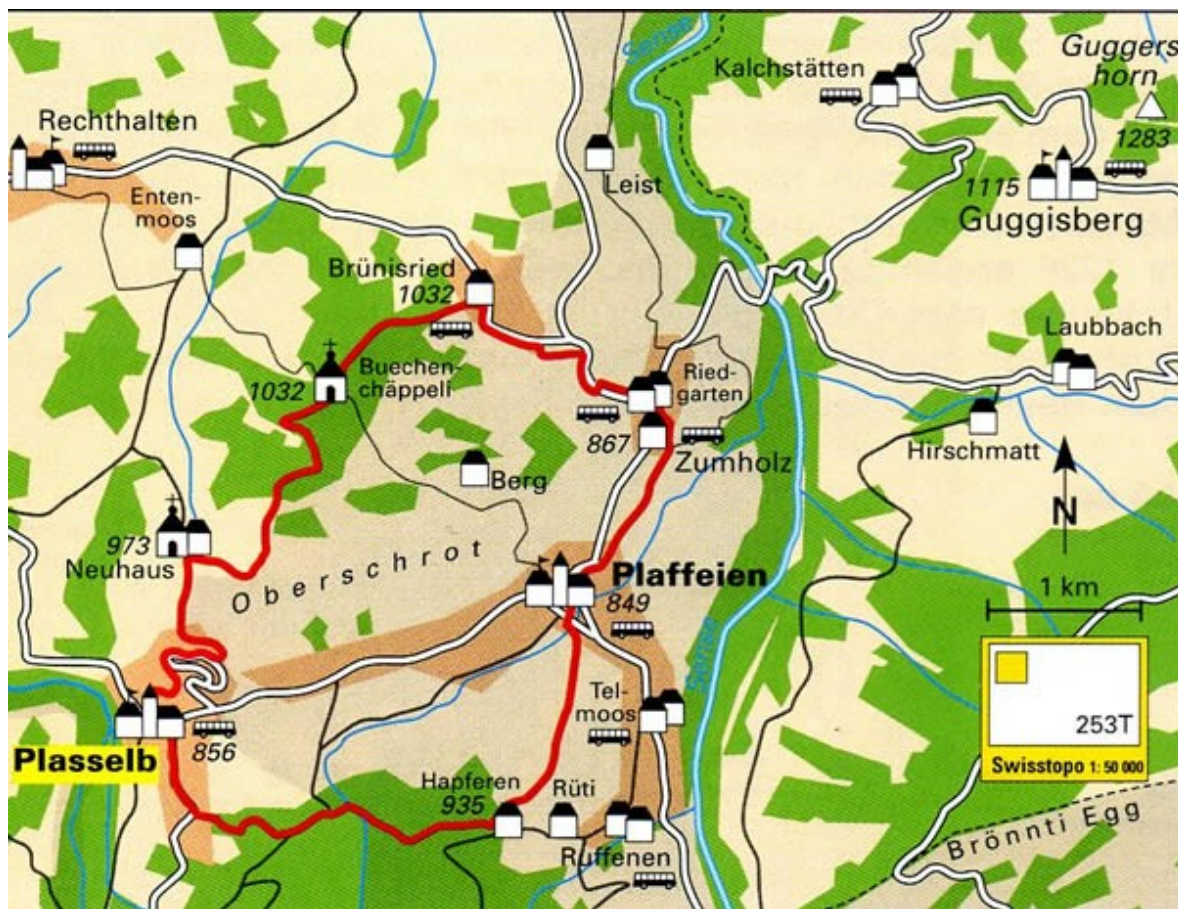
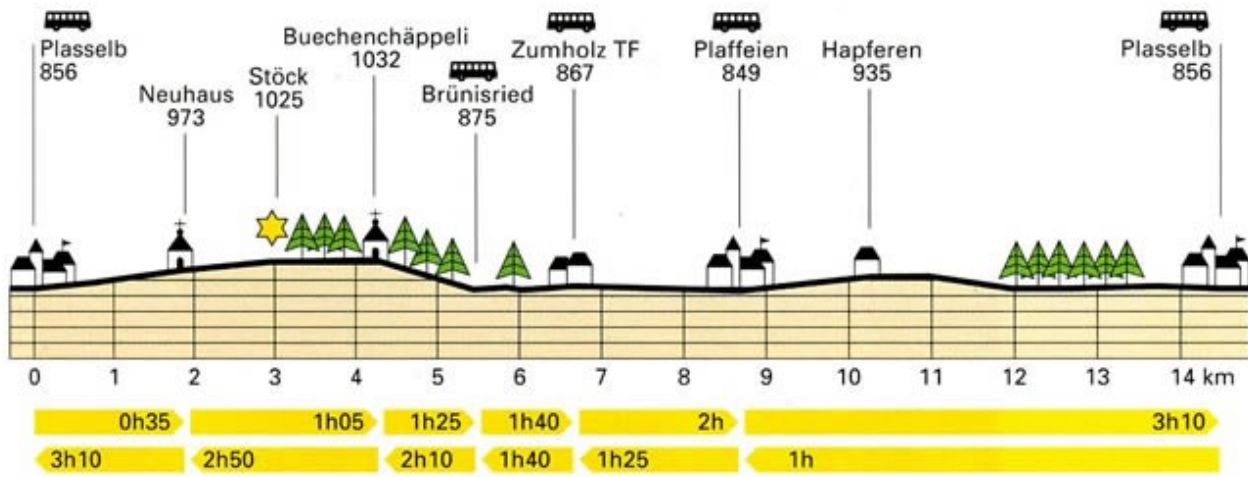
....Die hier vorgeschlagene Rundwanderung ist ein gemütlicher Spaziergang zwischen Aergera und Sense mit einem Besuch beim weitherum verehrten Buechenchäppeli.

Man verlässt Plasselb hinter dem Restaurant Jäger und folgt dem Strässchen nach Neuhaus. Der Weiler Neuhaus schloss sich 1927 der Pfarrei und 1971 der politischen Gemeinde Plasselb an. Es handelte sich dabei um die erste Gemeindefusion im Kanton Freiburg.

Über Stock und Schlossweid gelangt man nach gut einer Stunde zum **geschichtsträchtigen Buechenchäppeli**. Bereits 1586 stand hier eine Kapelle, vermutlich bei einer Einsiedelei. Das heutige Buechenchäppeli stammt aus dem Jahr 1661. Die Kapelle ist dem Heiligen Antonius dem Einsiedler geweiht und war früher ein vielbesuchter Wallfahrtsort. Der Bauernheilige Antonius genoss als Schutzpatron der Reiter grosse Verehrung. Sein Patronsfest feiert die Kirche am 17. Januar. Jeweils am Sonntag danach halten die Sensler Reiter ihren Antoniusausritt und feiern dabei einen Festgottesdienst beim Buechenchäppeli.

Die Wanderung führt nun durch den Wald hinab nach Briinisried und weiter über Riedgarten nach Zumholz. Anschliessend wandert man dem Tütschbach entlang talaufwärts und gelangt nach Plaffeien. Der Ortsname Plaffeien stammt von den Römern und hiess ursprünglich lateinisch «planum fageum» was soviel wie «ebener Buchenwald» bedeutet. Daraus entstand erst Planfeyum, später Planfeyen und schliesslich um 1950 der heutige Name Plaffeien.

Zum Abschluss der Tour wandert man über Hapferen und durch den Oberschrotwald zurück nach Plasselb....



Aufgezeichnet am 27.3.08 mit Geko 201

